

## Kommunikation Pensionskasse und Vorsorgestiftung der C & A Gruppe

Der Stiftungsrat hat am 29. April 2014 seine ordentliche Sitzung abgehalten und den **Jahresbericht** 2013 verabschiedet. Erstmals haben wir für Sie einen **Kurzbericht** zur Jahresrechnung erstellen lassen, welchen Sie in der Beilage vorfinden. Daraus sind die wichtigsten Kennzahlen mit Details aus der Bilanz und Betriebsrechnung sowie die Organisation ersichtlich.

Die Finanzmärkte haben sich auch im Jahr 2013 positiv entwickelt. Die Pensionskasse der C&A Gruppe konnte von diesem Aufwärtstrend profitieren und erzielte im Geschäftsjahr 2013 eine **Gesamtrendite** von 4.8 % auf dem Gesamtvermögen (Vorjahr 5.3 %).

Dieses positive Ergebnis führte auch zu einer Verbesserung des Deckungsgrades. Nach der Unterdeckung im Vorjahr mit 98.6 % beträgt der **Deckungsgrad** per Ende 2013 100.3 %. Auch im 1. Quartal 2014 konnte der Deckungsgrad dank einer Gesamtrendite von 1.4 % auf ca. 101.0 % weiter erhöht werden.

Ende 2013 bis anfangs 2014 erfolgte die Umsetzung der im September 2013 vom Stiftungsrat verabschiedeten neuen Anlagestrategie. Der Anlageausschuss konnte dabei verdankenswerterweise auch auf Finanz- und Anlagefachleute der Gruppe zurückgreifen. Mit der festgelegten Anlagestrategie sollte sich der Deckungsgrad über die nächsten Jahre auf rund 105 % verbessern, sofern dann auch die Märkte wie erhofft „mitspielen“.

Damit die Pensionskasse künftige Anlageverluste abfedern kann, benötigt sie eine Wertschwankungsreserve von rund 14 % des Anlagevermögens und damit einen Deckungsgrad von 114 %. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve wird auch dann nicht erreicht, wenn die ansprechende Zielrendite von 4 % realisiert werden kann. Die Pensionskasse wird damit auch in der Zukunft eine **eingeschränkte Risikofähigkeit** aufweisen. Der Stiftungsrat hat beim Experten für die berufliche Vorsorge ein versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2013 erstellen lassen, welches diese Aussage untermauert.

Der Experte empfiehlt und unterstützt die im letzten Jahr angekündigte **Gesamtbetrachtung** der beiden Vorsorgewerke (Pensionskasse und Vorsorgestiftung). In mehreren Sitzungen wurden zusammen mit den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen neue Leistungsziele definiert, welche von der Geschäftsleitung der Unternehmen bis Ende Juni 2014 geprüft und gutgeheissen werden müssen. Der Stiftungsrat würde dann die neuen Ziele an seiner nächsten Sitzung im Juli 2014 verabschieden. Es ist damit zu rechnen, dass wir wie angekündigt den Umwandlungssatz per 1.1.2015 auf 5.9 % reduzieren müssen, da ansonsten bei Rentenantritt zulasten der aktiv Versicherten Pensionierungsverluste generiert werden. Gleichzeitig werden jedoch auch Kompensationsmassnahmen geprüft, um den Übergang verträglich zu gestalten. Sofern der Zeitplan eingehalten werden kann, werden Sie im 2. Semester 2014 über die Änderungen im Detail informiert.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Verwaltung unserer Pensionskasse, Herr Rafael Schnyder, Libera AG, Postfach, 4010 Basel, Tel. 061 / 205 74 25, E-Mail: [rafael.schnyder@libera.ch](mailto:rafael.schnyder@libera.ch), gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Ihre Pensionskasse

Baar, im Mai 2014